

**Presseinformation Nr. 1/2011**

**Bonn, Wiesbaden, Koblenz, den 1. Februar 2011**

**Sperrfrist: Dienstag, 1. Februar 2011, 13:00 Uhr**

**Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein macht sich stark für mehr Alkoholprävention in Familien und übernimmt die Schirmherrschaft für „Klartext reden!“ in Koblenz**

**Die Koblenzer Bürgermeisterin, Marie-Theres Hammes-Rosenstein, übernimmt die Schirmherrschaft über vier Eltern-Workshops an Koblenzer Schulen in der ersten Febru-  
arwoche. Diese finden im Rahmen der Alkohol-  
präventionskampagne „Klartext reden!“ des „Arbeitskreises  
Alkohol und Verantwortung“ des BSI statt. Bürgermeisterin  
Hammes-Rosenstein sieht die Eltern-Workshops als wichtige  
Ergänzung des Präventionskonzeptes der Stadt: „Jugendschutz  
und Prävention werden in Koblenz schon lange groß geschrieben. Es  
gibt eine über die Jahre gewachsene, sehr enge und engagierte Zu-  
sammenarbeit zwischen den mit diesem Thema befassten Ämtern  
und Einrichtungen. Natürlich dürfen wir auch die Eltern der Kinder  
und Jugendlichen nicht aus dem Blick lassen, denn sie spielen eine  
zentrale, prägende Rolle, wenn es um Alkoholprävention bei Jugend-  
lichen und Kindern geht. Hier setzt die Alkoholpräventionskampagne  
,Klartext reden!' mit ihren Workshops an, indem sie die Eltern mit  
praktischen Tipps und Verhaltensempfehlungen in ihrer Erziehungs-  
und Vorbildrolle stärkt und zum offenen Gespräch mit dem Nach-  
wuchs animiert. Die Eltern-Workshops sind ein weiterer wertvoller  
Baustein im Präventionskonzept unserer Stadt.“**

Die vier Workshops finden unter Leitung der Koblenzer Suchtexper-  
ten Dr. Bernd Schneider und Diplom-Psychologin Julia Schiefenhövel  
(beide AHG Koblenz) an folgenden Schulen statt:

- am Dienstag, den 1. Februar 2011, an der Integrierten Gesamtschule Koblenz, für Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 6 – 9 der IGS (19:30 Uhr, Johannesstraße 58 – 60, 56070 Koblenz, Referent: Dr. Bernd Schneider),
- am Mittwoch, den 2. Februar 2011, an der Realschule plus auf der Karthause, für Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 7 – 10 der Realschule plus (19:00 Uhr, Gothaer Straße 25, 56075 Koblenz, Referentin: Dipl.-Psychologin Julia Schiefenhövel),
- unter Leitung von Dr. Bernd Schneider am Donnerstag, den 3. Februar 2011, am Gymnasium auf dem Asterstein, für Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 8 - 10 des Gymnasiums (19:00 Uhr, Lehrhohl 50, 56077 Koblenz) und
- am Donnerstag, den 3. Februar 2011, mit Referentin Julia Schiefenhövel, am Max-von-Laue Gymnasium, für Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 – 10 des Gymnasiums (19:00 Uhr, Südallee 1, 56068 Koblenz).

Diplom-Psychologe Dr. Bernd Schneider hält die Motivation der Eltern für wichtig und setzt auf offene Gespräche: *„Das Motto der Klartext-Workshops könnte auch ‚Eltern stark machen‘ heißen. Denn es geht in erster Linie darum, Eltern zu unterstützen und zu motivieren, immer wieder das Gespräch mit den Kindern zu suchen, auch wenn dies nicht immer gleich den gewünschten Erfolg bringt. Der Austausch in den Eltern-Workshops ist schon allein deshalb sehr hilfreich, weil Eltern so die Erfahrung machen, dass sie nicht alleine Probleme haben, zum Thema Alkohol Grenzen zu setzen und durchzusetzen. Offene Gespräche, Fürsorge, aber auch klare Regeln und Absprachen vor allem in Bezug auf alkoholhaltige Getränke sind unerlässlich für eine funktionierende Eltern-Kind-Beziehung. Entsprechende Vorgehensweisen und Hilfestellungen hierzu werden zusammen mit den Eltern im ‚Klartext Workshop‘ erarbeitet.“*

Im Mittelpunkt der Alkoholpräventions-Kampagne steht das Ziel, Eltern praxisnahe Tipps und Antworten auf brennende Fragen zu geben wie z. B.: Wie kann ich mit meinem Kind ins Gespräch über alkoholhaltige Getränke kommen, ohne dass es gleich abblockt? Oder: Wie kann ich im Umgang mit alkoholhaltigen Getränken ein glaubwürdiges Vorbild sein? Wie kann ich wirksam Grenzen setzen? Eine statistische Auswertung unter Teilnehmern der ersten 17 Informationsabende hat gezeigt, dass 85 % der Eltern auch tatsächlich ein Gespräch zum Thema „Alkohol“ mit ihren Kindern führten und 71 % sich besser gerüstet fühlten, das Thema „Alkohol“ mit ihren Kindern zu besprechen.

*„Die Kampagne ‚Klartext reden!‘ wurde 2005 vom ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI ins Leben gerufen und von unabhängigen Wissenschaftlern zusammen mit Vertretern des BundesElternRates entwickelt. Die Kampagne besteht aus drei Komponenten: Eltern-Workshops, der begleitenden Broschüre ‚Klartext reden!‘ – Gesprächsleitfaden für Eltern zum Thema Alkohol und dem Internetauftritt [www.klartext-reden.de](http://www.klartext-reden.de) mit einem integrierten Online-Training für Eltern unter [www.klartext-elterntraining.de](http://www.klartext-elterntraining.de)“, erklärt BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.*

Das Informationsabend-Angebot der Kampagne „Klartext reden!“ kann von allen Schulen und interessierten Eltern in Anspruch genommen werden. Wenn Eltern oder (Beratungs-)Lehrer einen Klartext-Infoabend (kostenlos) an ihrer Schule organisieren wollen, können sie auf der begleitenden Internet-Seite [www.klartext-reden.de](http://www.klartext-reden.de) eine Anfrage abschicken. Das Klartext-Team stellt dann einen fachkompetenten Referenten zur Verfügung, stimmt den Termin ab und hilft bei der Organisation.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten

**Ansprechpartner:**

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI  
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und  
-Importeure e. V.

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: [info@bsi-bonn.de](mailto:info@bsi-bonn.de)

Internet: [www.spirituosen-verband.de](http://www.spirituosen-verband.de)

**Redaktion:**

KESSLER Kommunikationsberatung

Johannes Keßler, Theresa Mertz

Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden

Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20

E-Mail: [t.mertz@kessler-kommunikation.de](mailto:t.mertz@kessler-kommunikation.de)